

KONTAKT

Prof. Dr. Johannes Corrodi
Johannes.Corrodi@access.uzh.ch

VERANSTALTER

foxs | Forum Christliche Studien | Forum for Christian Studies
foxs.ch

VERANSTALTUNGSORT

Theologische und Religionswissenschaftliche
Fakultät der Universität Zürich
Kirchgasse 9
8001 Zürich

3. Stock, Raum 308
(Tram 4/15 bis Helmhaus)

Die Veranstaltung ist allen Interessierten kostenlos zugänglich.
(Platzzahl beschränkt)

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 11. Mai 2025 per
E-Mail an: Johannes.Corrodi@access.uzh.ch



Universität
Zürich^{UZH}



Liberalismus am Ende? Politisch-theologische Perspektiven auf die zweite Präsidentschaft D. Trumps

Samstag, 17. Mai 2025

ZUM THEMA

Wir laden zu einer interdisziplinären Veranstaltung ein, die sich mit dem Einfluss religiös-konservativer, insbesondere katholischer Intellektueller auf die gegenwärtige politische Landschaft der USA auseinandersetzt.

Dieser Workshop untersucht, wie theologische und philosophische Traditionen konservativen Denkens das aktuelle politische Geschehen in den Vereinigten Staaten prägen, insbesondere im Kontext der polarisierten Parteilandschaft unter der zweiten Präsidentschaft Donald Trumps. Im Fokus stehen die zunehmend kritischen Stimmen gegenüber dem liberalen Staatsmodell und deren Resonanz bei politischen Entscheidungsträgern.

VORTRAGENDE

Claudia Franziska Brühwiler ist Professorin für Politische Theorie & Amerika-Studien an der Universität St. Gallen.

Michael Hochgeschwender ist Professor für Nordamerikanische Kulturgeschichte, Empirische Kulturforschung und Kulturanthropologie am Amerika-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

PROGRAMM

09:30 Eintreffen & Kaffee/Gipfeli

10:00 Begrüssung

10:15 **Die Theocons: Konservative und libertäre Katholiken im Umfeld von Donald Trump**

(Michael Hochgeschwender)

Der erste Vortrag analysiert die intellektuellen Grundlagen konservativer katholischer Akteure im Trump-Umfeld, darunter J.D. Vance und Supreme Court-Richter. Untersucht wird der Einfluss des «Thomistic Ressourcement» zur Erneuerung neothomistischen Denkens sowie das Netzwerk um die Zeitschrift *First Things* unter Fr. Richard John Neuhaus. Besonderes Augenmerk liegt auf der Rolle von Konvertiten und der selektiven Rezeption neuscholastischer Ideen durch politische Akteure – insbesondere deren Vernachlässigung der katholischen Soziallehre. Der Begriff «Theocons» wird im Kontext seiner Prägung durch Damon Linker betrachtet.

11:15 Diskussion

12:15 Mittagspause

14:15 **Die postliberale Versuchung: Konservative Utopien**

(Claudia Franziska Brühwiler)

Der zweite Vortrag untersucht die politischen Konzeptionen von Patrick Deneen und Adrian Vermeule, die trotz unterschiedlicher Akzentsetzungen eine grundlegende Überwindung des modernen liberalen Staatsmodells fordern. Im Zentrum der Analyse steht die Frage, inwieweit J.D. Vance diese post-liberalen Ansätze bereits in sein eigenes politisches Denken integriert hat. Der Beitrag beleuchtet die theoretischen Grundlagen dieser Kritik am liberalen Paradigma und evaluiert deren praktische Auswirkungen auf aktuelle politische Positionierungen im konservativen Spektrum der USA.

15:00 Diskussion

16:15 Ende des Workshops